

Tagung

« Kulturelle Vielfalt in Wert setzen »

Ort: Universität Freiburg, Miséricorde (salle 3115)

Datum: 20. Mai 2016, 9.30 – 17.30 Uhr

Sprachen: Simultanübersetzung Französisch-Deutsch

Freitag, 20. Mai 2016	
Vormittag: Einleitung	
Zeit	Themen
9.00-9.30	Empfang der Teilnehmenden
9.30-10.30	Einleitung
9.30-9.45	<i>Das Übereinkommen von 2005 in der Schweiz: Vielfalt und Teilhabe</i> - Isabelle Chassot, Direktorin des Bundesamtes für Kultur
9.45-10.00	<i>Der erste Weltbericht über die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen</i> - Nicolas Mathieu, Generalsekretär der Schweizer UNESCO-Kommission
10.00-10.15	<i>Die Vielfalt aus der Sicht der kulturellen Rechte</i> - Patrice Meyer-Bisch, Koordinator UNESCO-Lehrstuhl für Menschenrechte und Demokratie an der Universität Freiburg
10.15-10.30	<i>Herausforderungen im Engagement der Zivilgesellschaft für die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen</i> - Beat Santschi, Präsident der Schweizer Koalition für die kulturelle Vielfalt
10.30-11.00	Kaffeepause + Anmeldung für die Workshops am Nachmittag
11.00-12.30	Zielsetzungen für den Bericht der Schweiz im Jahr 2016
11.00-11.20	<i>Präsentation des Entwurfs für den Bericht der Schweiz 2016</i> - Julia Dao, Bundesamt für Kultur
11.20-11.45	<i>Wie zieht man Bilanz über eine kulturelle Praxis?</i> - Johanne Bouchard, <i>Observatoire des droits culturels</i> , Universität Freiburg
11.45-12.30	<i>Präsentation von Beispielen aus dem Bericht:</i> - HELVETIAROCKT, Koordinationsstelle für Musikerinnen im Jazz, Pop & Rock - Museum für Digitale Kunst MuDA, Zürich - SüdKulturFonds des Büros für Kulturkooperation artlink
12.30-13.45	Mittagspause – vom BAK offeriertes Buffet



Nachmittag: Thematische Workshops	
13.45-15.00 Saal A (3115)	<p><i>Vielfalt und Subsidiarität: die Rolle der Städte und Kantone</i></p> <p>- Welche Auswirkungen hat das Schweizer Modell der Kulturförderung auf die Förderung der Vielfalt? Welche Aspekte der Zusammenarbeit sollten in den nächsten Jahren verbessert werden?</p> <p>Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Carine Bachmann, Direktorin des Kultur- und Sportdepartements, Stadt Genf - Philippe Trinchan, Leiter Abteilung Kultur, Kanton Freiburg - Philippe Bischof, Leiter Abteilung Kultur, Kanton Basel-Stadt <p>Moderation : Christophe Büchi, NZZ</p>
13.45-15.00 Saal B (3023)	<p><i>Internationale Mobilität von Kulturschaffenden und Werken</i></p> <p>- Welche Herausforderungen stellen sich der Mobilität von Kulturschaffenden in der Schweiz?</p> <p>Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Géraldine Zeuner, Kulturverantwortliche, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA - Michel Challande, Fachberater, Grundlagen Visa, Staatssekretariat für Migration SEM - Wenzer Haller, Verantwortlicher Artists in residence.ch - Sandro Lunin, Theaterspektakel Zürich, artlink Fachexperte <p>Moderation : Martial Knaebel</p>
15.15-16.30 Saal A (3115)	<p><i>Medien und Mediatoren im digitalen Zeitalter</i></p> <p>- Wie beeinflusst die Digitalisierung die Schaffung und Verbreitung von Werken und Ideen?</p> <p>Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adrian Zaugg, Leiter Strategie, SRG SSR - Caroline Vuillemin, Geschäftsführerin der Stiftung Hironnelle - Philippe Amez-Droz, Medi@LAB, Universität Genf - Gaël Hurlimann, Chefredakteur Letemps.ch, Hebdo.ch <p>Moderation : Mehdi Atmani, Le temps/Vesper.media</p>
15.15-16.30 Saal B (3023)	<p><i>Wie kulturelle Teilhabe stärken?</i></p> <p>- Ist kulturelle Teilhabe ein Grundrecht? Welche Politik der kulturellen Teilhabe ist auch für die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen nützlich?</p> <p>Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thierry Jobin, Direktor FIFF, Internationales Filmfestival Freiburg - Ula Stotzer, Beauftragte für den sozialen Zusammenhalt, Stadt Freiburg - Lida Pirola, Programm Kulturelle Vielfalt, Stiftung Pro Helvetia - David Vitali, Leiter der Sektion Kultur und Gesellschaft, Bundesamt für Kultur <p>Moderation : Philipp Burkard, Kulturvermittlung Schweiz</p>
16.45-17.15	<i>Abschluss / Fazit</i>
anschliessend	Aperitif